

E-Mail **Teilen** 0

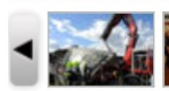
Tweet **G+** 0

Ennstal | Graz & Leoben | Murtal Oststeier | **Süd** Südost & Süd

Süd & Südwest



Zehn Landess Proben



Regionalredak

Redaktion:

- Bettina Kuzmick
- Robert Lenhard
- Wilfried Rombol
- Thomas Wieser

Anzeigen und

Josefine Trusch

Kontakt Region

Tel. (03452) 71
leibred@kleine

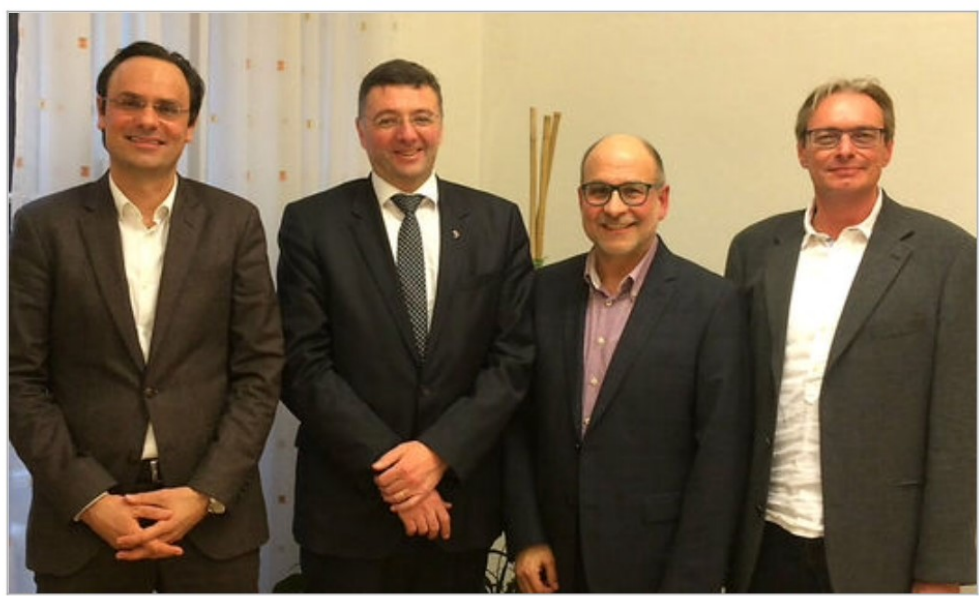
Noch
Osterr
Hier fi

Was i
Gratis
lassen

Eurov
Mit EU
schön

L601 NEU
Plattform setzt auf eine Variante ohne Straßenneubau

Die "Plattform Lebenswertes Laßnitztal" forciert statt eines Neubaus der L 601 die "Variante E": Diese setzt auf die Koralmbahn und dem neuen Bahnhof Weststeiermark als Nahverkehrsdrehscheibe.



Oliver Glockengießer, LR Jörg Leichtfried, Andreas Vondrak, Harald Psonder Foto © kk

Eine Alternative zum umstrittenen Ausbau der L 601 legt die „Plattform Lebenswertes Laßnitztal“ vor. Jedoch geht es bei ihrer "Variante E" nicht um eine neue Straßentrasse. Die Plattform möchte die Koralmbahn und den bei Groß St. Florian entstehenden Bahnhof Weststeiermark als Motor für eine Öffi-Offensive nutzen.

„Anstelle der im Raum stehenden Straßenbauvarianten A bis D setzen wir auf die Variante E, die für Eisenbahn, Effizienz und Elektromobilität steht“, erklärt Plattform-Sprecher **Harald Psonder**. Sowohl bei Fahrzeit als auch bei Komfort und Ökologie würde die Koralmbahn jeden Vergleich mit der Straße gewinnen. Hand in Hand müsste der öffentliche Nahverkehr ausgebaut sowie Elektromobilitätskonzepte ausgearbeitet werden. Nur punktuell sieht die Variante auch Investitionen in das Straßennetz vor.

„Projekte wie der geforderte Neubau der L 601, die den Verkehr - entgegen europäischen Erfolgsmodellen - wiederum auf überlastete Straßen bringen, sind nicht zielführend. Alternativen, die tatsächlich allen BewohnerInnen in unserem Laßnitztal nützen, sollten überlegt und umgesetzt werden“, so Harald Psonder

Ideen erwünscht

Die Plattform hat ihr Konzept Verkehrslandesrat **Jörg Leichtfried** (SPÖ) übergeben und will ihre Ideen auch bei der Entwicklung des regionalen Mobilitätsplanes einbringen. „Vorschläge sind nicht nur gerne willkommen“, sagt Leichtfried, „es ist auch explizit Ziel, die Bevölkerung miteinzubinden.“ Die Frage, ob die L601 in neuer Trassenführung komme, stelle sich derzeit aber nicht. „Jetzt wird gerade erst begonnen, den regionalen Mobilitätsplan zu erarbeiten. Klar ist aber, dass neue Rahmenbedingungen und Entwicklungen wie der Ausbau des S-Bahn Systems es erforderlich machen, die Verkehrskonzepte der Regionen auf neue, moderne Beine zu stellen“, lässt der Verkehrslandesrat wissen.



Meine Kleine Zeitung - Hier 4 Wochen GRATIS testen!